

Hochschule Mittweida  
University of Applied Sciences

**Studienordnung**  
**für den Masterstudiengang**  
**Betriebswirtschaft**  
**an der Hochschule Mittweida**  
**Fakultät Wirtschaftswissenschaften**  
**vom 4. Mai 2011**

Auf Grund von §§ 13 Abs. 4 Satz 2, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Hochschule Mittweida, nachfolgend HSMW genannt, diese Studienordnung als Satzung.

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Auswahl und Zulassung
- § 5 Studienbeginn, Regelstudienzeit
- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Studienablaufplan
- § 9 Modulhandbuch
- § 10 Tutorien und weitere Lehrangebote
- § 11 Studienberatung
- § 12 Inkrafttreten

Anlage 1: Studienablaufplan- Vollzeit  
Anlage 2: Studienablaufplan- Teilzeit

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft an der HSMW Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums fest und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufs, bei dessen Beachtung der Mastergrad „Master of Arts“ (M.A.) als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

## **§ 2**

### **Studienziel**

- (1) Der Studiengang zielt darauf, ein für das mittlere oder höhere Management in der Industrie, in Dienstleistungsbranchen sowie in der öffentlichen Verwaltung erforderliches mathematisches und wirtschaftswissenschaftliches Fach- und Spezialwissen zu beherrschen sowie dazugehörige Managementtechniken zu erlernen und kreativ anzuwenden.
- (2) Die Studenten des Studiengangs erwerben die Fähigkeit, wirtschaftliche Vorgänge und Entwicklungen zu analysieren, ökonomische Probleme im Kontext der Unternehmung zu erkennen sowie Lösungskonzepte zu beurteilen und eigene Lösungen zu entwickeln.
- (3) Die Studenten erwerben vertiefende Fachkenntnisse in fachbezogenen Wissensgebieten der Persönlichkeitsentwicklung sowie praxis- und tätigkeitsbezogene Fähigkeiten. Dazu werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt und angewendet, die zum einen interdisziplinär sind und zum anderen kaufmännische und Führungskompetenzen, die zur Gründung und Leitung eines Unternehmens befähigen. Der Studiengang ist in seiner inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung sowie in seinem vielseitigen internationalen und Praxisbezug (projektbezogene Kompetenzvermittlung, die zum großen Teil auch von Praktikern getragen wird), stark anwendungsorientiert konzipiert.
- (4) Die Hochschule unterstützt das Ziel der Integration behinderter Menschen. Den Studenten wird das für die Schaffung von Barrierefreiheit (§ 3 SächsIntegrG) erforderliche Wissen vermittelt.

## **§ 3**

### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Der Masterstudiengang Betriebswirtschaft ist ein konsekutiver Studiengang.
- (2) Das Studium im Masterstudiengang Betriebswirtschaft kann aufnehmen, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einer wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (mindestens 180 ECTS-Credits) oder einen durch eine Rechtsvorschrift, die HSMW oder von einer zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Abschluss nachweisen kann.

- (3) Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sind Deutschen gleichgestellt, wenn die für das Studium erforderlichen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden. Rechtsvorschriften, die weitere Personen Deutschen gleichstellen, bleiben unberührt. Angehörige von Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, können zugelassen werden, sofern sie eine vergleichbare Qualifikation nachweisen. Die HSMW prüft die Vergleichbarkeit im Rahmen des Zulassungsverfahrens, sie kann vom Studienbewerber die Vorlage einer gutachterlichen Stellungnahme einer vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst anerkannten Gutachterstelle für ausländische Bildungsnachweise verlangen.
- (4) Bewerber, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, können gemäß § 17 Abs. 5 SächsHSG die Berechtigung zum Studium an der HSMW auch ohne einen Abschluss nach Absatz 1 durch Bestehen einer Zugangsprüfung erwerben. Die Einzelheiten sind in der „Ordnung für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung“ der HSMW geregelt.

#### **§ 4**

#### **Auswahl und Zulassung**

Die Zulassung erfolgt nach der Ordnung über die Vergabe von Studienplätzen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und im Masterstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule Mittweida vom 18.04.2011.

#### **§ 5**

#### **Studienbeginn, Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester (Vollzeit) bzw. Sommer- oder Wintersemester (Teilzeit) aufgenommen werden, sofern genügend geeignete Bewerbungen vorliegen und nicht abweichende Festlegungen vom Fakultätsrat beschlossen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit im Vollzeitstudium vier Semester sowie im Teilzeitstudium sechs Semester.

#### **§ 6**

#### **Aufbau des Studiums**

Das Studium ist modular aufgebaut. Das Leistungspunktsystem entspricht dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS).

#### **§ 7**

#### **Studieninhalte**

- (1) Die Inhalte und Lehrziele der einzelnen Module des Studiums sowie die jeweiligen Voraussetzungen sind dem Studienablaufplan (Anlage) und den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs zu entnehmen.

- (2) Das Studium ist im Aufbau an den Lebenszyklus eines Unternehmens angelehnt. Im ersten Semester geht es um fachliche Inhalte und Managementkompetenzen, die für die Gründung eines Unternehmens ausschlaggebend sind. Im zweiten Semester werden vor allem Kompetenzen für das Wachstum und die Reifephase eines Unternehmens vermittelt. Im dritten Semester werden schwerpunktmäßig Methoden und Instrumente zur Sanierung, Restrukturierung bzw. Krisenbewältigung erarbeitet.

## **§ 8**

### **Studienablaufplan**

- (1) Für das Studium gilt der Studienablaufplan Vollzeit (Anlage 1) oder, wenn der Studiengang in Teilzeit studiert wird, der Studienablaufplan Teilzeit (Anlage 2). Sie enthalten:
1. die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Modul und Semester einschließlich Prüfungsart, Prüfungsdauer, Gewichtung und Credits;
  2. die Bezeichnung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie die Stundenzahl, die Lehrveranstaltungsart und die Art der Prüfungen;
  3. die empfohlene zeitliche Abfolge der Module.
- (2) Die im Studienablaufplan angebotenen Module sind Pflichtmodule:
1. Pflichtmodule sind die Module des Studienganges, die für alle Studenten verbindlich sind.
  2. Wahlpflichtmodule aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule sind die Module des Studienganges, die alternativ angeboten werden. Die vom Studenten gewählten Module werden als Pflichtmodule behandelt.
  3. Zusatzmodule sind fakultative Lehrangebote, die dem Studenten zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden können.
- (3) Die Studienordnung kann innerhalb einzelner Module Wahlmöglichkeiten vorsehen.
- (4) Es besteht kein Anspruch darauf, dass alle vorgesehenen studiengangsbezogenen Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls tatsächlich angeboten werden. Das gilt auch für Lehrveranstaltungen mit nicht ausreichender Teilnehmerzahl.

## **§ 9**

### **Modulhandbuch**

- (1) Mit Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät Wirtschaftswissenschaften wird für diesen Studiengang ein verbindliches Modulhandbuch erstellt. Dieses muss in Inhalt und Aufbau den Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen (Beschluss der KMK vom 15.09.2000 i.d.F. vom 22.10.2004) entsprechen.
- (2) Im Modulhandbuch ist für jedes Modul eine Modulbeschreibung vorzunehmen, die mindestens enthalten soll:

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
2. Lehrformen,
3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
4. Verwendbarkeit des Moduls,
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten,
6. Leistungspunkte und Noten,
7. Häufigkeit des Angebotes von Modulen,
8. Arbeitsaufwand,
9. Dauer der Module.

Das Modulhandbuch wird im Internet veröffentlicht.

## **§ 10**

### **Tutorien und weitere Lehrangebote**

Zur Unterstützung der Studenten können weitere Lehrveranstaltungen, etwa Tutorien, angeboten werden, deren Besuch jedoch nicht verpflichtend ist.

## **§ 11**

### **Studienberatung**

Studenten, die bis zum Beginn des dritten Semesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, sollen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

## **§ 12**

### **Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am 1. September 2011 in Kraft. Sie wird im Internetportal [www.hs-mittweida.de/ordnungen](http://www.hs-mittweida.de/ordnungen) veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses vom 23. März 2011, dem am 6. April 2011 hergestellten Benehmen mit dem Senat und der Genehmigung des Rektorates vom 4. Mai 2011.

Mittweida, den 04.05.2011

Der Rektor  
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Lothar Otto



**Anlage 1**  
**Studienablaufplan (Vollzeit)**

Anlage 1– Studienablaufplan (Vollzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, Pl = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S=Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					Pl/ Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>I. Semester</b>											
<b>4801</b> Grundlagen der Unternehmensgründung	5	90	60	4							1/24
48011 Gründungsmanagement				2					Pl4s/90		
48012 Planungs- und Entscheidungsmethoden				2					Pl4s/90		
<b>4802</b> Planung v. Rahmenbeding. und Ressourcen (WPF 2 aus 4)	5	90	60	(4) (4)							1/24
48021 Betriebswirt. Aspekte der Ressourcenplanung		90	60	1	1				Msn/B		
48022 Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz		90	60	1	1				Msn/B		
48023 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen		90	60	1	1				Msn/B		
48024 Businessplanung		120	30	1	1				Msn/B		
<b>4803</b> Innovations- und Kompetenzmanagement	5	90	60	4					Ms/90		1/24
48031 Innovationsmanagement				2							
48032 Strategisches Management und Marketing				2							
<b>4804</b> Führung u. Organisation	5	90	60	2	2						1/24
48041 Führungsprozesse				1	1				Pl4s/90		
48042 Organisation				1	1				Pl4s/90		

## Anlage 1– Studienablaufplan (Vollzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, Pl = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					Pl/Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>4805</b> Unternehmensausrichtung	5	90	60	4							1/24
48051 Wirtschafts-/Branchenentwicklung				2					Pl4s/90		
48052 Normatives Management				2					Pl4s/90		
<b>4806</b> Analytische Informationssysteme	5	90	60	2	2			Te	Ms/90		1/24
<b>2. Semester</b>											
<b>4807</b> Supply-Chain-Management (SCM)	5	90	60	2	2			Te	Ms/90		1/24
<b>4808</b> Customer Relationship Management	5	90	60	4					Ms/90		1/24
<b>4809</b> U.-Stabilisierung (WPF 2 aus 3)	5	90	60	(3)	(2)	(1)					1/24
48091 Konfliktmanagement									Msn/B		
48092 Produkthaftungsrecht und PLM-Systeme									Msn/B		
48093 Mitarbeiterführung									Msn/B		
<b>4810</b> Unternehmensexpansion (WPF 2/3)	5	90	60	(3)	(3)						1/24
48101 Globalisierung und internation. Wettbewerb									Msn/B		
48102 Internationale Güter- und Finanzmärkte									Msn/B		
48103 Diversifizierung/ Internationalisierung									Msn/B		

## Anlage 1- Studienablaufplan (Vollzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, Pl = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					Pl/Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>4811</b> Liquiditäts-, Forderungs- und Finanzmanagement	5	90	60	2		2			Ms/90		1/24
48111 Liquiditäts-/ Finanzmanagement				1		1					
48112 Forderungsmanagement				1		1					
<b>4812</b> Steuerungssysteme (WPF 2 aus 3)	5	90	60	(2)	(2)	(2)					1/24
48121 Business Reporting				1	1				Ms/90		
48122 Operatives Controlling				1	1				Ms/90		
48123 Geschäftsprozessmanagement						2			Ms/90		
<b>3. Semester</b>											
<b>4813</b> Strategisches Controlling	5	90	60	1	3				Msn/B		1/24
<b>4814</b> Wertorientiertes Krisenmanagement. (WPF 2 aus 3)	5	90	60		(6)						1/24
48141 Mergers & Acquisitions					2				Msn/B		
48142 Stakeholdermanagement					2				Msn/B		
48143 MBO/ MBI					2				Msn/B		
<b>4815</b> Insolvenz & Liquidation, Turnaround Management	5	90	60	1	3				Ms/90		1/24
<b>4816</b> Rating u. Unternehmensbewertung (AT)	5	90	60	2	2				Msn/B		1/24

Anlage 1- Studienablaufplan (Vollzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P =Praktikum, Pl =Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s =schriftlich, sn = sonstige, S=Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS =Semesterwochenstunden, Te =Testat als Prüfungsvorleistung, Ü =Übung, V =Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1)= Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					Pl/ Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>4817</b> Verhandlungsmanagem. Vertragsgestaltung Erfolgsmanagement	5	90	60	2	2					1/24	
48171 Verhandlungsmanagem./ Vertragsgestaltung				1	1			Msn/B			
48172 Erfolgsmanagement				1	1			Msn/B			
<b>4818</b> Unternehmensnachfolge	5	90	60	2	2			Ms/90		1/24	
48181 Zivilrechtliche Unternehmensnachfolge				1		1					
48182 Steuerrechtliche Gesichtspunkte der Unternehmensnachfolge				1		1					
<b>4. Semester</b>											
<b>4819</b> Masterseminar	10	300						PA		2/24	
<b>4820</b> Thesis	20	600						MA		4/24	
<b>Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>2520</b>	<b>1080</b>	<b>72</b>							<b>24/24</b>



**Anlage 2**  
**Studienablaufplan (Teilzeit)**

## Anlage 2– Studienablaufplan (Teilzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, PI = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, PI4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					PI/ Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>I. Semester</b>											
<b>4801</b> Grundlagen der Unternehmensgründung	5	90	60	4							1/24
48011 Gründungsmanagement				2					PI4s/90		
48012 Planungs- und Entscheidungsmethoden				2					PI4s/90		
<b>4802</b> Planung v. Rahmenbeding. und Ressourcen (WPF 2 aus 4)	5	90	60	(4) (4)							1/24
48021 Betriebswirt. Aspekte der Ressourcenplanung		90	60	1	1				Msn/B		
48022 Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz		90	60	1	1				Msn/B		
48023 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen		90	60	1	1				Msn/B		
48024 Businessplanung		120	30	1	1				Msn/B		
<b>4804</b> Führung und Organisation	5	90	60	2 2							1/24
48041 Führungsprozesse				1	1				PI4s/90		
48042 Organisation				1	1				PI4s/90		
<b>4805</b> Unternehmensausrichtung	5	90	60	4							1/24
48051 Wirtschafts-/Branchenentwicklung				2					PI4s/90		
48052 Normatives Management				2					PI4s/90		

## Anlage 2– Studienablaufplan (Teilzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, Pl = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S=Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					PI/Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>2. Semester</b>											
<b>4803</b> Innovations- und Kompetenzmanagement	5	90	60	4					Ms/90		1/24
48031 Innovationsmanagement				2							
48032 Strategisches Management und Marketing				2							
<b>4809</b> U.-Stabilisierung (WPF 2 aus 3)	5	90	60	(3)	(2)	(1)				1/24	
48091 Konfliktmanagement									Msn/B		
48092 Produkthaftungsrecht und PLM-Systeme									Msn/B		
48093 Mitarbeiterführung									Msn/B		
<b>4810</b> Unternehmensexpansion (WPF 2/3)	5	90	60	(3)	(3)						1/24
48101 Globalisierung und internation. Wettbewerb									Msn/B		
48102 Internationale Güter- und Finanzmärkte									Msn/B		
48103 Diversifizierung/ Internationalisierung									Msn/B		
<b>4806</b> Analytische Informationssysteme	5	90	60	2	2		Te	Ms/90		1/24	
<b>3. Semester</b>											
<b>4807</b> Supply-Chain-Management (SCM)	5	90	60	2	2		Te	Ms/90		1/24	
<b>4808</b> Customer Relationship Management	5	90	60	4				Ms/90		1/24	

## Anlage 2– Studienablaufplan (Teilzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P = Praktikum, Pl = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s = schriftlich, sn = sonstige, S=Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Te = Testat als Prüfungsvorleistung, Ü = Übung, V = Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1) = Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					PI/ Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>4814</b> Wertorientiertes Krisenmanagem. (WPF 2 aus 3)	5	90	60	(6)							1/24
48141 Mergers & Acquisitions				2					Msn/B		
48142 Stakeholdermanagement				2					Msn/B		
48143 MBO/ MBI				2					Msn/B		
<b>4812</b> Steuerungssysteme (WPF 2 aus 3)	5	90	60	(2)	(2)	(2)				1/24	
48121 Business Reporting				1	1				Ms/90		
48122 Operatives Controlling				1	1				Ms/90		
48123 Geschäftsprozessmanagement				2					Ms/90		
<b>4. Semester</b>											
<b>4813</b> Strategisches Controlling	5	90	60	1	3				Msn/B		1/24
<b>4815</b> Insolvenz & Liquidation, Turnaround Management	5	90	60	1	3				Ms/90		1/24
<b>4811</b> Liquiditäts-, Forderungs- und Finanzmanagement	5	90	60	2	2				Ms/90		1/24
48111 Liquiditäts-/ Finanzmanagement				1	1						
48112 Forderungsmanagement				1	1						
<b>4817</b> Verhandlungsmanagem. Vertragsgestaltung Erfolgsmanagement	5	90	60	2	2						1/24
48171 Verhandlungsmanagem./ Vertragsgestaltung				1	1				Msn/B		
48172 Erfolgsmanagement				1	1				Msn/B		

Anlage 2- Studienablaufplan (Teilzeit)

**STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang BW (M.A.)**

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, BA = Bachelorarbeit, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, PA = Projektarbeit, m = mündlich, P =Praktikum, Pl =Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistungen, s =schriftlich, sn = sonstige, S=Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS =Semesterwochenstunden, Te =Testat als Prüfungsvorleistung, Ü =Übung, V =Vorlesung, Pl4 = Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4), 1)= Gewichtung Modulnote, 2) = Gewichtung Abschlussnote

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	SWS					PI/ Dauer	Gewichtung <sup>1)</sup>	Gewichtung <sup>2)</sup>
				V	S/Ü	P	Tut	PVL			
<b>5. Semester</b>											
<b>4816</b> Rating u. Unternehmensbewertung (AT)	5	90	60	2	2				Msn/B		1/24
<b>4818</b> Unternehmensnachfolge	5	90	60	2		2			Ms/90		1/24
48181 Zivilrechtliche Unternehmensnachfolge					1			1			
48182 Steuerrechtliche Gesichtspunkte der Unternehmensnachfolge					1			1			
<b>4819</b> Masterseminar	10	300							PA		2/24
<b>6. Semester</b>											
<b>4820</b> Thesis	20	600							MA		4/24
<b>Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>2520</b>	<b>1080</b>					<b>72</b>			<b>24/24</b>